

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

### Die neuen 5er stellen sich vor!

Die Einschulungsfeier liegt schon ein paar Wochen hinter uns. Der 1. Klassenpflegschaftsabend war gut besucht und die wichtigsten Informationen zum Schuljahr wurden ausgetauscht. Der 1. Teamtag steht an und es wird höchste Zeit, die neuen 5er Teams vorzustellen:



**Das grüne Team** von links: **Mareike Budke** (5.6, D, E), **René Wienands** (SOP), **Patricia Wagner** (5.4, M, GL), **Martin Weber** (5.4, NW, AL), **Wally Schneider** (5.5, E, SP), **Tayfun Sevim** (5.5, M, NW, AL), **Dorothee Busch** (5.6, KU, AL)

(Foto und Text: Dorothee Busch)



**Das türkise Team** von links: **Manuel Melabianakis** (5.1, D, GL), **Petra Tillmanns** (5.1, SOP), **Hilde Pluymackers** (5.3, E, HW), **Rainer Lauter** (5.3, D, Rel), **Axel Döling** (5.2, E, Rel), **Ulrike Seidler** (5.2, M, GL)

(Foto und Text: Ulrike Seidler)



**Viel Erfolg!**

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

### Wir sind alle sozial kompetent, oder?

In diesem Schuljahr fand Ende September für die fünften Klassen ein 3- stündiges soziales Kompetenztraining statt. Ein Team aus den beiden Schulsozialarbeiterinnen und zwei Förderschullehrern hatte im Vorfeld ein Programm erarbeitet, welches sowohl das Kennenlernen untereinander als auch die Bildung einer guten Klassengemeinschaft fördern sollte. In 2er Teams wurde mit den Klassen gearbeitet.

Inhalte waren u. a. sozial-emotionale Gruppenprozesse (Sympathie, Antipathie, Stimmungen...) und die Erarbeitung und Förderung der Kernkompetenzen einer guten Teamarbeit. Nach einer intensiven Interviewphase wurden Teams gebildet, die mit Hilfe verschiedener vorgegebener Materialien (Zeitungspapier, Schnur, Luftballons, Strohhalme) ein rohes Ei so verpacken sollten, dass es einen Fall aus dem 1.



Obergeschoss des PZs ohne Schaden übersteht. Die Kinder skizzierten, diskutierten und kreierten in einer 20-minütigen Arbeitsphase tolle Konstruktionen und lernten dabei einmal mehr, dass gute Absprachen

untereinander eine Vielfalt an Ideen zulässt und dass man gemeinsam sehr stark sein kann...auch wenn das Ei den Sturz nicht übersteht .



Individuell konnte während des Trainings auf die sichtbaren

Bedürfnisse der Klassen in punkto Teamfähigkeit eingegangen werden. Weiter soll es nach den Herbstferien zum Beispiel mit Trainings gehen, die die Gruppenfähigkeit und Eigenverantwortung der Kinder fördern.



Ebenso kann nun gezielt Einzelfallhilfe angeboten werden, wo es nötig erscheint. Einige der Klassen hatten am Ende der Einheit noch Zeit für eine Phantasiereise, in der gute Wünsche und Ideen für die Klassengemeinschaft Platz

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

hatten und während der sich jeder Einzelne überlegen konnte, inwieweit er selber als Teil der Klassengemeinschaft wichtig ist.

Alles in allem war das Training ein voller Erfolg! „Daumen hoch“ als Rückmeldung von den Kindern, und auch die „Trainer“ hatten sowohl Freude bei der Vorbereitung und Durchführung als auch wunderbare Einblicke in beginnende Gruppenprozesse und soziale Kompetenzen unserer neuen Fünftklässler!

*Brigitte Thull, Sigrid Schusser, René Wienands, Annette Kessler*

### Zuwachs und Unterstützung für das Lehrerkollegium: Die neuen Referendarinnen und Referendare seit Mai 2016 an der Gesamtschule Aachen Brand!



hintere Reihe von links: **Katharina Goemann** (D/SP), **Andreas Weinhold** (Ge/La) (versetzt), **Lilian Mathews** (D/F), **Mehtap Nazli** (Ek/Spa), **Christopher Fleischacker** (E/M), **Pinar Tosuncuk** (D/E), **Pia Bischoff** (Bio/Ma)  
vorne von links: **Nadine Wittkowski** (D/Ge), **Miriam Nowak** (D/Ku), **Katharina Seiler** (Mu), **Miriam Schenker** (E/Pä)

### Kommen und Gehen

Zum Schuljahr 16/17 haben sich von uns Frau Dietrich, Frau Lenssen, Frau Mellinghoff und Herr Lengler verabschiedet und genießen den wohlverdienten Ruhestand.

Durch Neueinstellung und Versetzung sind zu uns gestoßen:



#### **Dominik Renner**

Herr Renner unterrichtet die Fächer Physik und Mathematik in den Sekundarstufen I und II. Wir konnten ihn quasi aus dem Referendariat übernehmen und er verstärkt uns jetzt in der Oberstufe als Teamlehrer im Jahrgang 11. In seiner Freizeit spielt er gerne Fußball oder klettert. Er ist Filmfan und spielt auch schon mal selber Theater. Wie mir Herr Renner glaubhaft versichert hat, wollte er schon Lehrer werden, als seine Freunde noch davon geträumt haben, Astronaut zu werden.

Angekommen, würde ich sagen!

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016



### **Daniela Herpers**

Frau Herpers ist im September als Lehrerin für Englisch und Religion in der Sekundarstufe I zu uns gestoßen. Sie wird sich im Roten Team als Klassenlehrerin der 6.1 einbringen. Sie ist gebürtige Aachenerin und für uns eine alte Bekannte, denn sie hat bereits einen Teil ihres Referendariats bei uns absolviert. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit ihren Pferden und verreist sehr gerne. Außerdem schauspielert sie ein bisschen.

Herzlich willkommen!



### **Tayfun Sevim**

Herr Sevim ist zum Schuljahresbeginn zu uns versetzt worden. Er unterrichtet in der Sekundarstufe I die Fächer Mathematik und Technik, aber auch Naturwissenschaften. Eingesetzt ist er im neuen Grünen Team als Klassenlehrer der 5.5. Herr Sevim ist Familienvater und hat drei Kinder. Er spielt in seiner Freizeit Fußball und trainiert in Laurensberg die B-Jugend. Außerdem fährt er gerne Mountainbike oder liest.

Schön, dass Sie bei uns sind!



### **Marie Pack**

Frau Pack ist inzwischen schon eine Weile bei uns als Vertretungslehrerin für Musik in der Sekundarstufe I. Sie ist Musiklehrerin und hat die Schwerpunkte Klavier und Gesang. Außerdem singt sie in ihrer eigenen Band, für die sie auch selbst die Lieder schreibt. In ihrer Freizeit liebt es Frau Pack sportlich: Wandern, Inline-Skating, Windsurfen oder sogar Kitesurfen.

Bitte bleiben Sie gesund!



## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016



### **Patrik Wolfram**

Herr Wolfram ist neuerdings als Vertretungslehrer für Mathematik und Naturwissenschaften bei uns tätig. Er ist bekennender Fußballfan und im Ehrenamt Jugendtrainer. Seine große Leidenschaft richtet sich seltsamerweise auf einen großen Verein aus München. Nun, Herr Wolfram kommt aus der Nordeifel, das entschuldigt einiges. Er ist im Übrigen ausgebildeter Rettungssanitäter und aktiver Karnevalist.

Das werden wir uns sicher genauer anschauen!



### **Gunnar Gerhards**

Auch Herr Gerhards wird seit dem Sommer als Vertretungslehrer für Mathematik und Naturwissenschaften bei uns eingesetzt. Er ist ein ziemliches Unikum, denn außer Lehrer ist er noch Jurist und hat vielseitige Interessen, darunter Sportschießen, Klarinette und 1. FC Köln. Da seine Familie inzwischen fünfköpfig ist, kann er diesen Hobbies allerdings nur noch sehr eingeschränkt nachgehen. Auf eines kann man sich bei Herrn Gerhards eigentlich immer verlassen: Er sagt, was er denkt. Das wird interessant!

Außerdem arbeiten mit neuen Gesichtern noch Herr Heiko Hecker und Herr Lukas Merker bei uns, die ich bei nächster Gelegenheit vorstellen werde.

## **Gesamtschüler erhalten noch mehr Durchblick**

**BRAND** Während die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Brand noch die Ferien genießen, geht es in den Räumen und Fluren sehr geschäftig zu: Im Rahmen des Schulreparaturprogramms Beginn der Sommerferien in einzelnen Bereichen der Schule mehrere Maßnahmen umgesetzt, die die Schule wieder attraktiver und besser nutzbar machen sollen.

„Ein großer Posten ist sicher die Sanierung der Fenster im Oberstufentrakt“, erläutert Georg Platen, zuständiger Projektleiter beim Gebäudemanagement der Stadt Aachen. Rund 350.000 Euro wird in die energetische Sanierung der Fenster investiert.

„Hier werden die bestehenden Fenster gegen dreifachverglaste aus einer Holz-Aluminium-Kombination ausgetauscht“, so Platen weiter. Auch der Sonnenschutz und Fassadenelemente werden erneuert. Geplant ist, am 26. August mit der Sanierung fertig zu sein. Dies ist der letzte Gebäudeteil, der neue Fenster bekommt.

### **Ferien reichen nicht ganz**

Gleichzeitig wird derzeit auch die zweite Lehrküche saniert. Allerdings reichen die Sommerferien für die gut 170 000 Euro teure Maßnahme, für die - neben dem städtischen Gebäudemanagement - das Architekturbüro „Medefindt, Dollmann und Partner“ verantwortlich ist, nicht ganz aus.



## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

Die komplette Sanierung des Raums, der Abriss einer Wand, der Einbau von neuem Estrich und Bodenbelag, die Installation einer neuen Decke und Beleuchtung sowie der Aufbau neuer Küchenmöbel, wird voraussichtlich noch bis Ende September laufen. „Mit der neuen Lehrküche steht der Schule nun die Möglichkeit offen, im Fach Hauswirtschaft den Anforderungen an modernen und zukunftsgerichteten Unterricht noch besser gerecht zu werden und neue Konzepte zu etablieren“, ist Karl-Josef Mathar, Leiter des städtischen Schulbetriebs, überzeugt.



**Noch eingerüstet:** Projektleiter Georg Platen ist zuversichtlich, dass der Oberstufentrakt zum Beginn des neuen Schuljahrs neue Fenster hat. Foto: Stadt Aachen/Andreas Herrmann

### Neue Steuerung

Der alte Aufzug im Gebäude wird in den Herbstferien ertüchtigt, die Vorplanungen laufen bereits. Er erhält eine neue Steuerung und eine neue Kabine. Mathar erklärt dazu: „Der alte Aufzug ist nun wirklich nicht mehr auf dem neuesten Stand und eine umfangreiche Modernisierung wichtig - auch, um die Barrierefreiheit der Schule, an der seit vielen Jahren in allen Jahrgangsstufen Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf inklusiv beschult werden, im gesamten Schulgebäude weiterhin sicher zu stellen.“ Die Erneuerung des Aufzugs schlägt mit rund 60.000 Euro zu Buche.

Bereits Mitte August soll die vierte Maßnahme fertig gestellt sein: In allen Klassenräumen werden derzeit die Decken und die Beleuchtung ausgetauscht. „Die alten Decken sind langsam in die Jahre gekommen, sie werden nun sukzessive in den nächsten Jahren ausgetauscht um den neuen Anforderungen an Schallschutz und Beleuchtung gerecht zu werden. Die Lampen werden auf zeitgemäße LED-Technik umgerüstet“, erklärt Projektleiterin Melanie Klähn vom Gebäudemanagement. Dafür werden dieses Jahr 50.000 Euro investiert.

*(Quelle: AZ online vom 9.8.16)*

### Pressegespräch im Rahmen des Mobilitätsprojekts I

Am 30. Juni 2016, kurz vor den Sommerferien, fand ein Pressegespräch im Rahmen des Mobilitätsprojekts statt. Im August erschien dann der Artikel dazu, den Sie/Ihr hier beigefügt lesen könnt.

Vertreter der Stadt Aachen, der Presse, unserer Schule, der angrenzenden Grundschule sowie Vertreter der Verkehrspolizei sind an diesem Nachmittag zu einem gemeinsamen Gespräch zusammengekommen.



## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

Im Pressegespräch wurde der Blick zurück auf die Beweggründe und die Umsetzung des Projekts geworfen. Die Anlässe, ein solches Projekt an die Gesamtschule Aachen zu holen, waren u. a. verschiedene Unfälle mit Schülern (einer davon am Zebrastreifen Rombachstraße) und die Pläne der Stadt Aachen, im Umfeld der Schule neue Wohn- und Geschäftsbebauung zu schaffen. Hier wollte die Schule Einfluss nehmen.



Als Grundlage für die Umsetzung dienten die Schülerbefragung, die zu Beginn des Schuljahrs 2015/16 durchgeführt wurde, und das Brainstorming zu Beginn des Projekts.

Aus diesen kristallisierte sich heraus, die Busverbindungen zu prüfen und Kontakt mit der ASEAG aufzunehmen. Mit hohem Engagement der beteiligten Schülerinnen und Schüler wurde dieses umgesetzt.

Das alte Kiss&Go-Konzept wurde überarbeitet. Im Rahmen dieser Überarbeitung wurden zwei Elternhaltestellen eingerichtet, die von den Eltern gut angenommen werden. Begleitet wurde diese Einrichtung von einer Denk- und Dankzettelaktion. (Eltern wurden von Schülern aus dem 5. Schuljahr mit Unterstützung des Ordnungsamtes und der Polizei persönlich angesprochen.)

Ein weiterer Schwerpunkt war, den Radverkehr rund um die Schule genauer zu betrachten und die Möglichkeiten der Fahrradnutzung zu erweitern. Eingebettet wurde dies in den Aktionsmonat „Stadtradeln“. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler kamen im Aktionsmonat Juni mit dem Rad zur Schule.

(Bilder: Frau Heidemann, Team Verkehrskonzept)

Es wurden neue Fahrradständer angeschafft und ein Radschulwegplan entwickelt und in einer Ausstellung im PZ gezeigt.

Die Situation an der Busbucht Rombachstraße wurde verbessert.

Das Projekt hat viel Spaß gemacht, war an vielen Stellen sehr erfolgreich, hat aber auch viel Arbeit gemacht! So der Tenor aller Akteure.

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

**Dazu das ganze Interview aus den Aachener Nachrichten hier:**

Quelle: <https://www.aachener-nachrichten.de/lokales/aachen/taxi-mama-ist-offt-das-groesste-verkehrsrisko-1.1422746> von: Margot Gasper, letzte Aktualisierung: 9. August 2016, 18:18 Uhr

### „Taxi Mama“ ist oft das größte Verkehrsrisiko

**Aachen.** Man muss sich nur mal morgens – zu Schulzeiten – den Betrieb vor einer Aachener Schule anschauen. Da fahren so viele Autos vor, dass man fast glaubt, dort würden Erwachsene unterrichtet. Unterwegs sind aber in der Regel Eltern, die ihre Kinder zur Schule fahren.

Wie gefährlich der Autoverkehr vor der Schule sein kann, hat der stellvertretende Schulleiter Ralph Engel selbst erlebt. Die Sache ist schon etwas her, aber Engel ist heute noch froh, dass der Unfall nicht schlimmer ausgegangen ist. Die Bushaltestelle auf der Rombachstraße liegt genau vor dem Zebrastreifen. Wenn die Kinder mit dem Bus ankommen und den Zebrastreifen betreten, sind sie vom Bus zunächst verdeckt. Engel kennt die gefährliche Ecke. An jenem Morgen stoppt er, um einen Schüler auf dem Zebrastreifen passieren zu lassen. „In dem Moment“, erzählt er, „fährt mir hinten einer rein und schiebt meinen Wagen auf den Zebrastreifen. Gottseidank war der Junge nicht losgelaufen.“ „Es kann nicht sein, dass ein haltender Bus die Sicht auf den Zebrastreifen verdeckt“, sagt Schulleiter Andreas Lux.



*Die neue Elternhaltestelle an der Rombachstraße soll helfen, den Verkehr vor der Schule zu entzerren.*

Die Situation am Zebrastreifen Rombachstraße wurde zunächst zumindest provisorisch entschärft. Der Bus hält jetzt ein Stück weiter unten auf der Fahrbahn. Eine Dauerlösung kann das aber auch nicht sein. „Die Rombachstraße ist dann zu“, sagt Schulleiter Lux, „der Bus macht ein Heidenchaos.“

Auch zwei neue „Elternhaltestellen“, an der Heussstraße und der Rombachstraße, sind ausgewiesen worden. Dort können Kinder gefahrlos abgesetzt werden. „Da haben wir mit viel Manpower an der Einführung gearbeitet“, erinnert sich Norbert Karl, Verkehrssicherheitsberater der Polizei. Ein paarmal musste allerdings das Ordnungsamt anrücken, weil die Elternhaltestellen komplett zugeparkt waren. Grundsätzlich aber werde das neue Angebot gut angenommen, bilanziert der Schulleiter.

„Der Bringverkehr ist das größte Verkehrsrisiko an unserer Schule“, sagt Andreas Lux, Schulleiter der Gesamtschule Brand. „Morgens bricht hier alles zusammen.“ Viele Autos, ein- und aussteigende Kinder, das alles ist gefährlich.





## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober

2016

„Immer wieder gibt es Unfälle vor der Schule“, berichtet der Schulleiter. Die Gesamtschule Brand hat sich deshalb das ganze letzte Schuljahr mit dem Thema Verkehr befasst.

Alle Schüler der fünften und sechsten Klassen an der Gesamtschule Brand bekamen im Aktionsmonat auch noch einmal eine große Portion Verkehrsunterricht mit Radfahrtraining. Zwar üben schon Grundschüler mit dem Fahrrad, „aber ich habe die Erfahrung gemacht, dass eine Vertiefung in den weiterführenden Schulen notwendig ist“, sagt Stephanie Küpper. Nur wer sicher mit dem Rad umgehe, könne auch den Radschulwegplan gut nutzen.



*Die Zeit der „Felgentöter“ ist vorbei: Auf dem Schulhof sind moderne Fahrradbügel installiert worden.  
Foto: Harald Krömer*

### Alternativen zum Auto

Das Mobilitätsprojekt, das von der städtischen Kampagne „FahrRad in Aachen“ finanziert und mit dem Büro „Verkehrskonzept“ gestaltet wurde, ist vor den Ferien zu Ende gegangen. Es soll die Straßen rund um die Schule sicherer machen und den Autoverkehr dort reduzieren. Das geht am besten, wenn man die Alternativen attraktiver macht. Den Bus zum Beispiel. Oder das Fahrrad.

Zum Auftakt gab es eine große Bestandaufnahme, berichtet Simone Heidemann vom Büro „Verkehrskonzept“. 1224 der gut 1300 Schülerinnen und Schüler machten mit, eine stolze Zahl. Die Schüler gaben zum Beispiel Auskunft darüber, wie sie zur Schule kommen. Warum mit Mama oder Papa im Auto? Warum nicht mit dem Rad? Wo hakt es bei den Busverbindungen? 127 Schüler, 10,4 Prozent, gaben zum Beispiel an, dass sie mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Und selbst wenn der Schulweg kürzer als einen Kilometer ist, wird noch etwa jedes 20. Kind der Gesamtschule mit dem „Taxi Mama“ gefahren.

Beim Busverkehr sehen die Brander Gesamtschüler deutlichen Verbesserungsbedarf. Das ist ein zentrales Ergebnis der Befragung. Die jungen Leute kritisieren fehlende Verbindungen, schlechte Abstimmung mit dem Schulschluss, lange Wartezeiten, volle Busse.... Genau betrachtet wurden besonders die Busverbindungen nach Stolberg, Roetgen/Rott oder Lichtenbusch. Denn dort wohnen viele Schüler, die auf den Bus angewiesen sind. In Gesprächen mit der Aseag wird nun nach Lösungen gesucht. „Im September sollen konkrete Vorschläge auf dem Tisch liegen“, berichtet Barbara Kirchbrücher, bei der Stadt Aachen zuständig für den ÖPNV, die das Mobilitätsprojekt begleitet. Von der akribischen Vorarbeit der Schüler ist sie sehr beeindruckt. Sogar Bus-Tagebücher habe man für die Erhebung geführt, berichtet Johann Houben (17), letztes Schuljahr in der Jahrgangsstufe 11. Auch über zusätzliche Busse (Verstärkerbusse) soll nach dem Willen der Schüler mit der Aseag verhandelt werden.

Zweites großes Thema war das Fahrrad. Dazu gab es den Aktionsmonat „Ab aufs Fahrrad“. Mit mehr als 200 Teilnehmern beteiligte sich die Gesamtschule Brand an der Aktion „Stadtradeln“. Die Teilnehmer versuchten, im Alltag möglichst viele Wege auf zwei Rädern zurückzulegen. Auch das gehört zum Mobilitätsprojekt: Auf dem Schulhof finden Fahrradfahrer nun moderne Radbügel vor. Die Zeit der Fahrradständer mit „Felgentötern“ ist vorbei. Viel Energie hat die Schule investiert, um sichere Radwege zur Schule zu entwickeln. Sophie Vondenbusch und Carla Pellio aus der Jahrgangsstufe 5 arbeiteten da mit. „Wir sind Radwege abgefahren in Gebieten, wo viele Kinder mit dem Rad zur Schule fahren“, erzählt Sophie. Künftig kann die Schule ihren Schülern nun Routenvorschläge an

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober

2016

die Hand geben. Den Radschulwegplan gibt es etwa für Forst, Eilendorf, Kornelimünster/Walheim und Brand, mit Extra-Hinweisen auf gefährliche Ecken.

Stephanie Küpper von der städtischen Kampagne „FahrRad in Aachen“, die das Mobilitätsprojekt begleitet, hat so einen Radschulwegplan im Schuljahr 2014/15 erstmals mit dem Couven-Gymnasium entwickelt. Ihr Fernziel ist es, Schulkindern in Aachen ein ganzes Netz von sicheren Radwegen fürs Fahrrad bieten zu können.

### Künftig eine Radwoche?

Welche Wirkung das einjährige Mobilitätskonzept an der Gesamtschule hat, muss sich noch zeigen. „Ich habe den Eindruck, dass mehr Kinder mit dem Fahrrad kommen“, sagt Andreas Lux vorsichtig. Für die Zukunft denkt die Schule zum Beispiel über eine Radwoche für alle Fünftklässler nach. Die Nachbarn von der Grundschule Brander Feld sehen jedenfalls durchaus Anknüpfungspunkte. „Was davon können wir an der Grundschule schon aufgreifen?“, überlegt Rektorin Anke Schürings.



Nach der Luise-Hensel-Realschule, der Montessori-Gesamtschule und dem Couven-Gymnasium war die Gesamtschule Brand die vierte weiterführende Schule, die ein Mobilitätsprojekt absolviert hat. Weitere interessierte Schulen können sich bei Stephanie Küpper melden ([Stephanie.Kuepper@mail.aachen.de](mailto:Stephanie.Kuepper@mail.aachen.de)).

### Das 2. Mobilitätsprojekt an der Gesamtschule Brand: Wird es mehr Busse geben? – Die Auswertung der Fahrgastzahlen liegen vor!



Ende September war es soweit. Die Ergebnisse der Fahrgastzählung lagen vor und damit verbunden die Antwort auf die Frage, ob es einen zusätzlichen V-Bus auf der Linie 25 geben wird. Voller Erwartung warteten wir auf Herrn Grief von der ASEAG, der die Zahlen überbrachte.

Leider fiel das Ergebnis nicht ganz so aus, wie wir es uns gewünscht hatten. Viele Schüler an den Bushaltestellen haben sich auf viele Busse verteilt.

In die Linie 25 stiegen weniger Schülerinnen/Schüler ein als gedacht. Die Fahrgastzahl von 120 wurde nicht erreicht, ab dieser Zahl würde ein weiterer Bus eingesetzt werden. Daher wird es keinen weiteren Bus geben. Eine Möglichkeit wäre es, einen größeren Bus einzusetzen. Dies muss aber noch geprüft werden.

Aber Herr Grief hatte einige andere Lösungen ausgetüftelt. Die V-Freund wird am Dienstag und Freitag, zwei Tage an denen die Fahrgastzahl sehr hoch ist, bis Stolberg verlängert, dies solle eine Entlastung bringen. In diesen Bus kann ab Brand zugestiegen werden. Um ihn zu erreichen, kann ab Gesamtschule Brand die Linie 5 genutzt werden. Ab wann dies eingeführt wird und wie die genaue Verbindung sein wird, dazu werden noch weitere Informationen folgen.

Da in der Arbeitsgruppe viele Schülerinnen und Schüler vertreten sind, werden diese als Multiplikator fungieren.

Bei der Fahrgastzählung wurden die großen Verspätungen der Linie 25 bestätigt. Sie liegen bei durchschnittlich 9 Minuten. Zum Fahrplanwechsel soll dieses Problem in Angriff genommen werden. Abhilfe schaffen könnte eine andere Taktung.

### Ergebnisse der Zählung für die Linie 25 nach Stolberg:

Nach den Herbstferien soll es weitere Zählungen geben. Vielleicht gab es ja bei dem schönen Wetter zahlreiche Radfahrer, die in der kühleren und feuchteren Jahreszeit auf den Bus umsteigen, was dann zu einem Anstieg der Fahrgastzahlen führen würde.

# Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

## Linie 25 Brand Ringstraße -> Stolberg

| Datum         | Uhrzeit soll | Handzählung |                     |                       | automatische Zählung |                        |                     |                  |                    |
|---------------|--------------|-------------|---------------------|-----------------------|----------------------|------------------------|---------------------|------------------|--------------------|
|               |              | Uhrzeit ist | Einsteiger Ringstr. | Besetzung bei Abfahrt | Uhrzeit ist          | Einsteiger Eckenerstr. | Einsteiger Ringstr. | Einsteiger Brand | maximale Besetzung |
| Mo 29.08.2016 | 15:47        | 16:00       | 18                  | 65                    | 16:01                | 2                      | 14                  | 3                | 58                 |
| Di 30.08.2016 | 13:47        | 13:54       | 13                  | 75                    | 13:55                | 11                     | 19                  | 18               | 77                 |
| Mi 31.08.2016 | 15:47        | 15:55       | 4                   | 37                    | 15:56                | 5                      | 8                   | 4                | 41                 |
| Do 01.09.2016 | 15:47        | 15:49       | 20                  | 85                    | 15:50                | 3                      | 27                  | 6                | 63                 |
| Fr 02.09.2016 | 13:47        | 13:53       |                     | 90                    | 13:54                |                        |                     |                  |                    |
| Mo 05.09.2016 | 15:47        | 15:57       | 13                  | 70                    | k.A.                 |                        |                     |                  |                    |
| Di 06.09.2016 | 13:47        | 13:58       | 30                  | 80                    | 13:59                |                        |                     |                  |                    |
| Mi 07.09.2016 | 15:47        | 15:52       | 10                  | 65                    | 15:53                |                        |                     |                  |                    |
| Do 08.09.2016 | 15:47        | 15:57       | 17                  | 70                    | 15:58                | 6                      | 23                  | 5                | 65                 |
| Fr 09.09.2016 | 13:47        |             | 31                  | 100                   | 14:00                | 7                      | 27                  | 24               | 81                 |
| Fr 23.09.2016 | 13:47        | 13:59       | 20                  | 70                    | 13:59                |                        |                     |                  |                    |

## Linie V Brand Schulzentrum -> Lichtenbusch (Mo,Mi,Do 15:25 Uhr)

| Datum         | Einsteiger Schulzentrum | maximale Besetzung |
|---------------|-------------------------|--------------------|
| Do 07.04.2016 | 27                      | 35                 |
| Do 14.04.2016 | 25                      | 26                 |
| Mo 25.04.2016 | 35                      | 35                 |
| Mo 30.05.2016 | 30                      | 30                 |
| Mi 01.06.2016 | 30                      | 30                 |
| Do 02.06.2016 | 47                      | 47                 |
| Mo 06.06.2016 | 19                      | 19                 |
| Do 09.06.2016 | 46                      | 46                 |
| Mi 31.08.2016 | 22                      | 22                 |
| Do 01.09.2016 | 39                      | 39                 |

Bei der Bus Linie V-Lichtenbusch hat sich das hohe Fahrgastaufkommen ebenfalls nicht bestätigt. An der Gesamtschule Brand ist der Bus zunächst sehr voll. Aber schon an der Schwimmhalle steigen viele Fahrgäste wieder aus und fahren mit der Linie 55 weiter. Daher wird es hier keinen größeren Bus geben.



Ergebnisse der ersten Zählung zur 25 und V-Lichtenbusch vom 30.05. bis zum 10.06. Dargestellt sind nur die jeweils „stärksten“ Fahrten.

| Linie | Uhrzeit | Datum         | Haltestelle        | Fahrtziel    | Einsteiger | maxi. Besetzung i. w. Verlauf |
|-------|---------|---------------|--------------------|--------------|------------|-------------------------------|
| 25    | 13:47   | Di 31.05.2016 | Brand Ringstraße   | Stolberg     | 13         | 73                            |
| V     | 15:25   | Do 02.06.2016 | Brand Schulzentrum | Lichtenbusch | 47         | 47                            |
| 25    | 15:47   | Mi 01.06.2016 | Brand Ringstraße   | Stolberg     | 22         | 60                            |

Bei den Eifellinien haben sich die Probleme bestätigt. Die Busse sind sehr voll und die Taktung liegt nicht immer günstig mit den Eckzeiten der Schule. Allerdings kann kurzfristig nicht mit einer Entlastung geholfen werden. Erst zum Fahrplanwechsel Ende 2017 können hier Besserungen eingebaut werden. Auch hier hatte Herr Grief einige kurzfristigen Lösungen ausgeguckt. Es gibt verschiedene Umsteigemöglichkeiten auf den Eifellinien, welche bei vollen Bussen und schlechter Taktung hilfreich sein können. Herr Grief wird diese Informationen der Schule zukommen lassen.

Um diese Informationen an Sie/Euch weitergeben zu können, gibt es verschiedene Möglichkeiten: die Schülerinnen/Schüler der Arbeitsgruppe, die nächsten Newsletterausgaben, den Infokasten in der Schule, die Homepage der Schule, Elternabende, Schulplaner ...

Im Rahmen des Mobilitätsprojekts wurden zwei Elternhaltestellen eingerichtet. Eine in der Rombachstraße, eine in der Heussstraße. Durch die Bauarbeiten im Viertel können die Haltestellen noch nicht so genutzt werden wie

## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

gedacht. Kleinere Probleme konnten in Abstimmung mit der Bezirksverwaltung und der Polizei schon behoben werden, die großen werden sich erst mit Fortschreiten der Bauarbeiten lösen lassen.

Die ausgearbeiteten Fahrradrouten sind in der graphischen Umsetzung und werden Ihnen/Euch, sobald sie fertig sind, zur Verfügung gestellt.

Haben Sie/Ihr Fragen zum Mobilitätsprojekt? Möchten Sie/Ihr mehr Informationen haben? Dann besuchen Sie/Ihr den Stand zum Mobilitätsprojekt am „Tag der offenen Türe“ in der Gesamtschule Brand am

**3. Dezember 2016.** Dort gibt es alle Informationen rund um die beiden Teilprojekte „Fahrrad“ und „ÖPNV“.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

(Text: Yvonne Hugot, Auswertung in Tabellen Fahrgastzählung: Frau Kirchbrücher)



### Stadtradeln...für ein gutes Klima und einen tollen Tag im Kletterwald!



In den drei Aktionswochen vom 6. - 26. Juni dieses Jahres sind die Schüler und Schülerinnen der Klasse 6.1 insgesamt 91 mal mit dem Fahrrad zur Schule gekommen. Überwiegend aus Brand und Forst, aber auch zum Beispiel aus Kornelimünster oder Roetgen, fuhren sie dabei fleißig Kilometer um Kilometer...auch die in der Freizeit gefahrenen Strecken wurden später mitgewertet.

Unsere Klasse ist insgesamt 1572 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren, hat dabei 223,2 Kilogramm CO<sup>2</sup> eingespart und sich riesig über den 1. Platz gefreut! Vielen Dank an den Förderverein, der sowohl unseren zusätzlichen Ausflugstag in den Kletterwald als auch ein großes Eis für alle finanzierte.

(Text und Foto: Anette Kessler)





## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

### Einblicke in den Unterricht im Jahrgang 9

Im Frühjahr 2016 drehte sich im **Ergänzungskurs Mode & Design** alles um das Thema „untragbare Kleider“. 24 Schülerinnen und zwei Schüler beschäftigten sich zunächst intensiv mit dem, was aktuell über die Laufstege von Berlin bis Mailand zu sehen war. Die Meinungen gingen im Kurs sehr auseinander, wie viele der gezeigten Kleider noch tragbar zu nennen sind! Über die unglaubliche Ideenvielfalt der Modemacher staunten aber alle – ob große Namen oder Unbekannte dahinter standen, war eigentlich egal!



Dann ging es an die eigentliche Sache: Zunächst brauchten wir kleine Schneiderpuppen – mit etwas Holz und Pappmaché war das kein größeres Problem. Die Gruppe legte dabei interessanterweise kaum

Wert auf die so genannten Idealmaße und hielt Rundungen an passenden Stellen für nötig und richtig.

Nun sammelten wir Materialien und Schnittformen, die wirklich untragbar sind. Ewstolia und Leduan gestalteten gekonnt in wenigen Minuten aus Stahlwolle und aus einer blauen Mülltüte die ersten schwungvollen Kleider. Oft funktionierte bei der Umsetzung direkt, was überlegt war - mancher musste sich aber auch verabschieden vom eigentlich guten Plan, weil das Ergebnis dann doch nicht gefiel oder weil der Aufbau einfach nicht funktionierte. Schließlich gab es 32 sehr originelle „untragbare Kleider“ im Kleinformat - ausschließlich Unikate!



Als Gemeinschaftswerk entstand danach eine Großpuppe zum Projekt. Ursprünglich wollte der Kurs, dass am Ende eine Hälfte der Puppe lebendig sei durch ein Kleid aus frisch wachsenden Pflanzen, während die andere Seite durch eine verbrannte Oberfläche das Vergehen darstellen sollte... Organisationsnöte zwangen uns dazu, die Puppe nur durch Bemalung entsprechend zu gestalten. Dafür ergab sich aber die feine Gelegenheit, unsere große Figurine Anfang September im Westpark im Rahmen eines Kulturfestes vor reichlich interessiertem Publikum spektakulär vor dem Nachthimmel in Flammen aufgehen zu lassen. Spannende kreative Prozesse ergaben sich im Kurs – nur wenig davon war vorzeitig klar. Der uns begleitende Künstler Andreas Leifeld war mit mir einer Meinung, dass die Gruppe Sehenswertes auf die Beine stellen konnte, weil richtige Impulse gegeben waren, weil wir

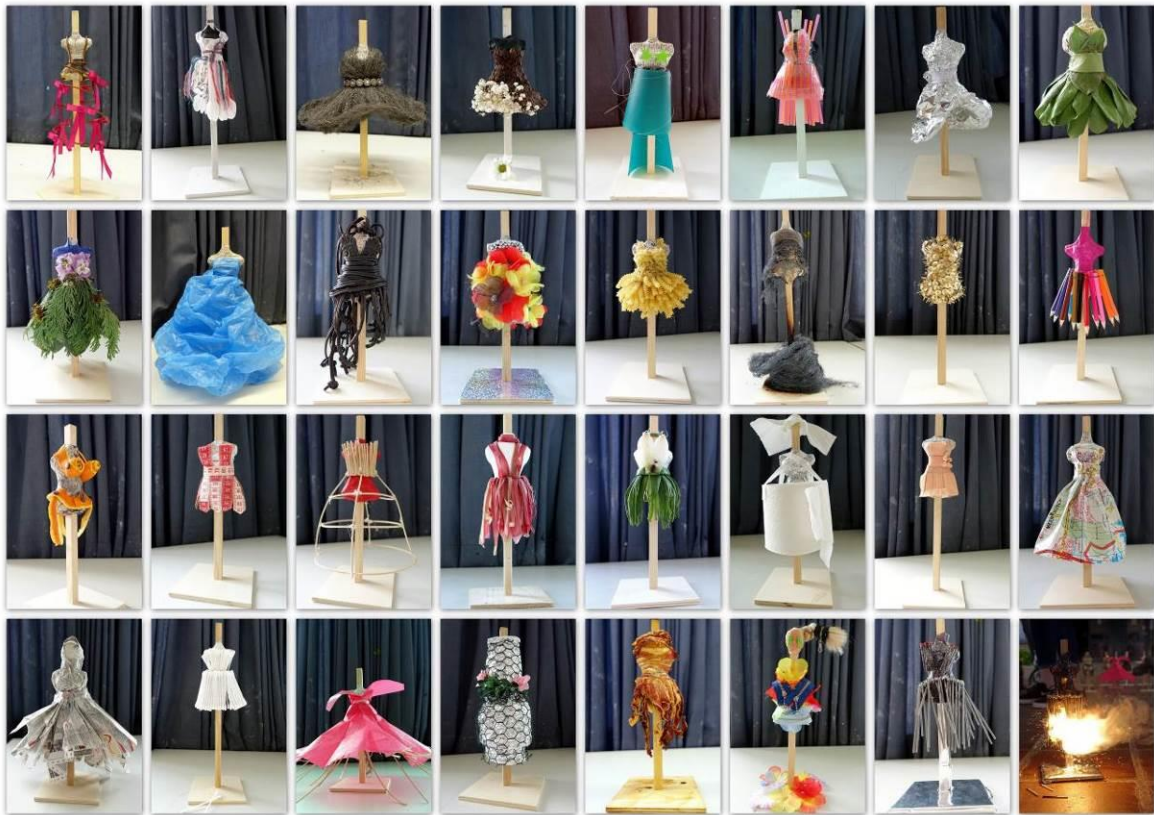


Zutrauen in die Schaffensfreude der Gruppe hatten und die entsprechenden Freiräume ließen. Die Ergebnisse zeigen, dass Wahres dran ist!



## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016



### Raus aus der Schule und ab in den Tierpark! Inklusive Kooperation mit dem Euregio Zoo Aachen

Seit dem Schuljahr 2015/16 besteht zwischen dem Euregio Zoo Aachen und unserer Schule eine Kooperation. Unter der Anleitung der Zoopädagogin Frau Elke Bank-Fischer arbeiten zwei jahrgangsübergreifende Kleingruppen von Schülern mit unterschiedlichen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen in zwei Schichten pro Woche.

Von der Schule aus geht es mit dem Linienbus ab in den Tierpark. Dort angekommen, müssen sich die Schüler dem Wetter und dem Arbeitsumfeld entsprechend umziehen. Danach beginnt die Arbeit! Ja, richtig! Hier werden nicht nur Tiere bestaunt, sondern es wird die ungezwungene Begegnung mit diesen erlebt, indem unsere Schüler selbst anpacken und Schubkarre und Besen schwingen und die Stallungen und Tiere pflegen.

Von der pädagogischen Leitung werden unseren Schülern kleine Aufgabenbereiche übergeben, die dann in einer ca. 1,5 stündigen Arbeitszeit gemeinsam mit den Schulbegleiterinnen und einer Lehrkraft unserer Schule erledigt werden. Diese Aufgaben sind zum Beispiel:

- die Stallungen der Tiere auf dem Bauernhof auszumisten
- den Mist zum Misthaufen zu fahren
- die Stallungen wieder neu mit Heu oder Ähnlichem





## Der NEWSLETTER der Gesamtschule Aachen Brand – Gut informiert durch den Schulalltag!

Oktober  
2016

- einzustreuen und die Gehege wieder herzurichten
- die Futternäpfe und Wassertränken zu säubern und wieder zu befüllen
- z.B. die Schweine mit rohen Eiern zu füttern
- Futter für die Heuschrecken zu suchen
- den Hof und die Stallgänge zu kehren
- die Ponys zu putzen
- den Heustall aufzuräumen
- und...und...und...

Der Kinderbauernhof mit seinen unterschiedlich anregenden Aufgabenfeldern bietet unverzichtbare Primärerfahrungen für unsere Schüler: Sie erleben hier hautnahen Kontakt zu verschiedenen Haus- und Nutztieren des Kinderbauernhofes. Wer sich z.B. im Zusammensein mit



Ponys, die das eigene Verhalten und Empfinden spiegeln, erlebt, bekommt ein Gefühl für die eigenen Stärken und Schwächen, wird sich seiner selbst bewusst und entwickelt so Verantwortung, Scheu und Kontakt mit sich und ihre Umgang mit der Jahreslauf, umfassend Bewusstsein bei Der



Selbstbewusstsein. Zudem übernehmen sie entwickeln eigene Ideen und verlieren zunehmend Angst im Umgang mit den Vierbeinern und im ihren Mitschülern und Betreuern. Zudem erleben sie, Umwelt mit allen Sinnen wahrzunehmen: Im den Tieren im Freien werden ökologische Kreisläufe, das Wetter und Natur bewusst und unbewusst wahrgenommen und somit wird ein ökologisches den Schülern geschärft.

Der Kinderbauernhof des Euregio Zoos ist ein anregender Freiraum für Bewegung und umfassende Körpererfahrung, für die Entwicklung von Körperbewusstsein im Umgang mit Tieren, die authentisch über Körpersignale kommunizieren. Des Weiteren bietet das Tierpark-Projekt Raum zur Entspannung z.B. im Kuschneln mit Tieren und in der Pflege der Tiere.

Zur Belohnung darf auch schon mal auf den zuvor geputzten Ponys geritten werden, ein Kaninchenbaby, eine handzahme Ratte gestreichelt oder ein frisch geschlüpftes Küken bestaunt werden. Das Bruthaus ist natürlich eines der größten Highlights für unsere Helfer!

Durch die regelmäßige Mitarbeit unserer Schüler erlernen diese verantwortungsvolles, einfühlsames Handeln, dem Tier, der Natur und auch dem Menschen gegenüber.